

## Spenden für die Bürgerstiftung

Die 150.000 € Stiftungskapital sind, wie berichtet, bereits auf dem Konto der Stiftung eingezahlt sind und bringen schon die ersten Zinsen. Dennoch wäre die Stiftung im ersten Jahr weitgehend zur Untätigkeit verurteilt, weil sie dieses Kapital nicht angreifen darf. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass das Kapital der Stiftung zuzüglich Inflationsausgleich erhalten bleiben muss. Doch glücklicherweise gibt es eine Gruppe von Unterstützern, die noch gar nicht erwähnt wurde. Das sind die Spender. Denn Gelder, die die Stiftung als Spenden erhält, können und sollen zeitnah verwendet werden - für die satzungsgemäßen Stiftungszwecke.

Diese Spendengelder versetzen also die Stiftung in die Lage auch im ersten Jahr nach der Gründung erste Projekte anzugehen. Welche, das muss jetzt natürlich erst der Vorstand und der Stiftungsrat erörtern. Inzwischen ist der Pegel der zugesagten Spenden schon fast auf 11.000 € angestiegen. Und über 3.000 € davon sind bereits eingegangen. Der Rest wird folgen nach der Anerkennung der Stiftung durch die Aufsicht, also das RP in Stuttgart und das FA in Waiblingen. Erst dann darf die Stiftung nämlich Spendenbescheinigungen ausstellen.

Nun endlich zu den Spendern: Die ersten 500 € überwiesen hat Herr Knut Bormann aus Stetten, der auch im Zukunftsbeirat der Gemeinde aktiv ist. Mit diesem Zukunftsbeirat wird die BürgerStiftung hoffentlich künftig auch zusammenarbeiten, z. B. wenn es um die Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement in der Gemeinde gehen wird. 500 € kamen jeweils von der Rechtsanwaltskanzlei R. Merz und Kollegen, vom Steuerbüro Würthele u. Partner und von Frau Demant, der 2. Vorsitzenden des Stiftungsrates, die sich also nicht nur zeitlich engagiert, wie sie ursprünglich angekündigt hatte. Doch auch solche Mitstreiter benötigen wir dringend - gemäß unserem Motto: **Bürger stiften für Bürger - Ideen, Zeit und Geld.** Dann gingen in den letzten Tagen noch 1000 € ein von der Fa. Beckmann und Egle, einer Firma für Industrieelektronik in Stetten. Und schließlich haben wir noch 250 € erhalten von einer Spenderin, die nicht genannt sein will. Auch Ihr gilt unser Dank.

Die Spendenzusagen (u.a. 5.000 € von der Volksbank Rerns oder 2.000 € von Frau Lore Kässer) sollen nicht unerwähnt bleiben. Sie werden dann aber richtig gewürdigt nach dem Eingang des Geldes. Herzlichen Dank an alle Spender und natürlich der Aufruf, es ihnen gleich zu tun. Viele kleine Spendenbeträge helfen Großes zu bewirken. Und eine Spendenbescheinigung gibt es auf jeden Fall.

Teil 2:

Es werden noch kommen 500 € von Herrn Mache von der Römer Apotheke, aus den vielen gespendeten Römer Talern. Sodann erhalten wir 5.000 € von der Volksbank Rems in Waiblingen. Diese großzügige Zuwendung, die bewusst nicht in den Kapitalstock sondern als Spende fließen wird, wird uns natürlich für den Anfang sehr helfen.

Und last not least sollen der Stiftung 2.000 € zufließen von, der Frau des lange verstorbenen Altbürgermeisters Kässer. Frau Kässer war so angetan von der Idee der Stiftung, dass sie zu ihrem 90. Geburtstag im Mai auf Geschenke verzichtet hat und stattdessen ihre Gäste um

Spenden für die Bürgerstiftung gebeten hat. Da kamen fast 1.000 € zusammen, die Frau Kässer noch verdoppeln wird. Vielleicht findet dieses tolle Beispiel ja Nachahmer. Vielen Dank heute schon an Frau Kässer.

Einen ähnlichen Betrag hat übrigens auch Frau Hünemörder angekündigt. Da wird zwar noch einige Zeit verstreichen, bis sie über das Geld verfügen kann. Sie unterstützt aber auch heute schon die Stiftung.

Herzlichen Dank an alle Spender und natürlich der Aufruf, es ihnen gleich zu tun. Dabei spielt die Höhe des Spendenbetrages keine Rolle, Nur bei Zustiftungen gibt es eine Untergrenze von 2.500 €. Übrigens können wir auch schon die erste Zustiftung in Höhe von 3.000 € verbuchen von einer Stifterin, die ungenannt bleiben will. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an sie.